

A photograph of a large crowd at a protest or demonstration. In the foreground, several riot police officers in dark uniforms and helmets are visible, some with 'POLIZEI' on their backs. A bright orange flare or fire is burning in the middle ground, creating a thick plume of red smoke that fills the air. The crowd in the background is dense, with many people holding up their phones to record the scene. A German flag is visible on the left side of the crowd.

Rechtsextremismus in Deutschland

PD Dr. habil. Steffen Kailitz

Gliederung

1. Verständnis des (Rechts)extremismus
2. Ausprägungen und Strukturen am Beispiel der AfD
3. Ursachen des Rechtsextremismus
4. Strategien des Rechtsextremismus
5. Politische Maßnahmen und zivilgesellschaftliches Engagement

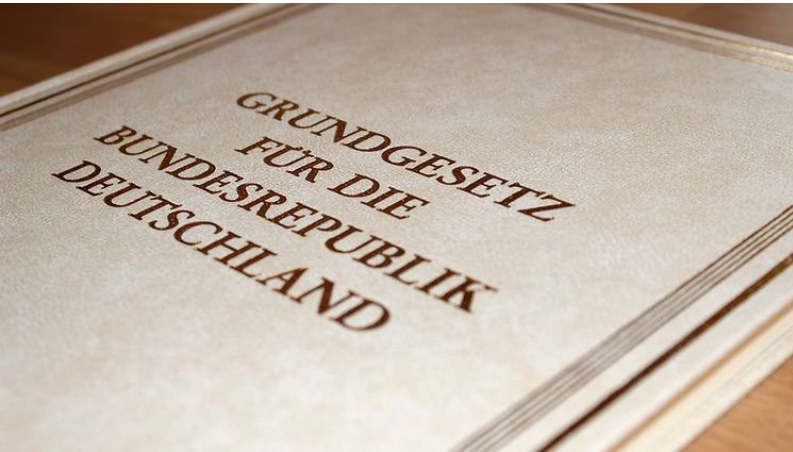
Politischer Extremismus

Relativ	Absolut
<p>extreme Gegnerschaft zu einem bestehenden politischen Regime</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Begriffsdefinition unzureichend, indem sie Gefahr der Instrumentalisierung und des Missbrauchs birgt	<p>Ideologien, die sich gegen die grundlegenden Werte einer demokratischen Verfassungsordnung richten</p>

Extremismus ≠ Radikalismus ≠ Populismus

- Extremismus bezeichnet Strömungen, die sich aktiv die demokratische Grundordnung richten
- Radikalismus kennzeichnet Ansichten oder Maßnahmen, die tiefgreifende Veränderungen im demokratischen Regime anstreben, ohne die Demokratie oder den Rechtsstaat abzulehnen
- Populismus impliziert eine Gegenüberstellung zwischen glorifiziertem "Volk" sowie verfemten "Elite" und bietet einfache Lösungen für komplexe Probleme an

Kernprinzipien des Verfassungsstaates



1. Rechtsstaatlichkeit
2. Demokratische Legitimität
3. Gewaltenteilung
4. Schutz der Grundrechte und Freiheiten
5. Verfassungsmäßigkeit

Rechtsextremismus

- Gruppierungen und Personen, die einen ethnischen Nationalismus und/oder Rassismus vertreten
- Anstrengung einer ethnisch homogenen Gemeinschaft
- Formen des Rechtsextremismus lassen sich nach Ideologie, Strategien zur Zielerreichung und organisatorischen Formen differenzieren

Ausprägungen und Strukturen am Beispiel der Alternative für Deutschland (AfD)

- Gründung im Jahr 2013
- Kontinuierliche Radikalisierung von einer eurokritischen demokratischen Partei zunächst hin zu einer radikal rechtspopulistischen, dann zu einer rechtextremistischen Partei
- Wendepunkt 2015/2016 mit der Flüchtlingskrise, Fokus von nun an Positionierung gegen Einwanderung, insbesondere von Muslimen
- Inzwischen klar Teil der identitären Rechten (bspw. Ethnopluralismus, Remigration)

Ausprägungen und Strukturen am Beispiel der Alternative für Deutschland (AfD)

- Nutzung von Symbolen und Ästhetik
- Öffentlichkeitswirksame Aktionen
- Populistische Rhetorik
- Schrittweise Verschiebung des öffentlichen Diskurses
- Verschwörungsideologien
- Schaffung von Feindbildern, Förderung von Ängsten, Vorurteilen bis hin zum Hass)
- Antisemitismus und Islamophobie
- Strategische Positionierung

Strategien des Rechtsextremismus

- Nutzung traditioneller sowie digitaler Medien zur Mobilisierung und Radikalisierung
- Internationale Vernetzung
- Aufgreifen kultureller Spannungen
- Schüren von Angst und Feinbildern

AfDFraktionimBundestag

@afdfraktionimbundestag

42 Folge ich 491.760 Follower*innen 8,6 Mio. Likes

Folgen Nachricht

Offizieller Account der AfD-Fraktion im Bundestag www.afdbundestag.de/impressum
<https://afdbundestag.de/>

Youtube

Video Post	Caption	Views
1	»Glückwunsch, Mr. Präsident!«	24.187
2	»Deutschland braucht Neuwahlen!«	1,2 Mio.
3	»Habsack ist eine totale Katastrophe!«	115.973
4	»Diese Fakten muss jeder kennen!«	403.779
5	»So dreist manipulieren Altparteien die Statistik«	101.820
6	(Caption partially obscured)	(Views partially obscured)

Ursachen des Rechtsextremismus

<u>Sozioökonomische Veränderungen</u>	<u>Psychologische Aspekte</u>	<u>Kulturelle Faktoren</u>
<p>Wirtschaftliche Unsicherheit und Arbeitslosigkeit, Globalisierung wie Deindustrialisierung führten zur wirtschaftlichen Marginalisierung bestimmter Bevölkerungsgruppen, Strategische Flexibilität durch Verbindung ökonomischer und kultureller Unsicherheiten, Relative Deprivation, Unzufriedenheit mit dem politischen System</p>	<p>Identitätskrise, Frustration, Bedürfnis nach Zugehörigkeit, Relative Deprivation</p>	<p>Geschlecht, Alter, Bildung, Medien</p>

Rechtsterrorismus in Deutschland

- Wehrsportgruppe Hoffmann (1973) als eine der bedeutendsten militanten neonazistischen Gruppen in der BRD
- Hepp-Kexel-Gruppe (1980er Jahre) verübte Sprengstoffanschläge und Banküberfälle
- Ab den 1990er Jahren erfolgten rechtextremistische Gewalttaten gegen Asylbewerberheime und Brandanschläge in Hoyerswerda, Rostock-Lichtenhagen, Mölln und Solingen

Rechtsterrorismus in Deutschland

- Nationalsozialistische Untergrund (NSU) als Verkörperung des modernen Rechtsterrorismus in Deutschland
- Von 2000 bis 2007 Morde des NSU zehn Morde, zwei Bombenanschläge und zahlreiche Raubüberfälle
- Binnen der letzten Jahre weitere rechtsterroristischen Taten wie München 2016, Halle 2019, Mord an Walter Lübcke 2019, Hanau 2020
- Putschpläne aus Reichsbürger- und Neonaziszene

Umgang mit Rechtsextremismus

- Politische Maßnahmen
- Zivilgesellschaftliches Engagement
- Bildung und Prävention
- Schutz der Demokratie braucht Kombination repressiven und präventiven Strategien



Maßnahmen auf individueller und gesellschaftlicher Ebene

1. Zivilcourage zeigen
2. Engagement unterstützen
3. Bildungsprogramme stärken
4. Sicherheitsmaßnahmen intensivieren
5. Soziale Integration fördern

Vielen Dank!